

Der Begriff landwirtschaftliches Gewerbe

und seine Auswirkungen auf das bäuerliche
Erbrecht

Frédéric Brand

Leiter des Landwirtschaftsamtes

Ein Bild -> 6 mögliche Definitionen

Entreprise = Unternehmen

Exploitation agricole
= Landw. Betrieb

Entreprise agricole LDFR
= Landw. Gewerbe BGGB

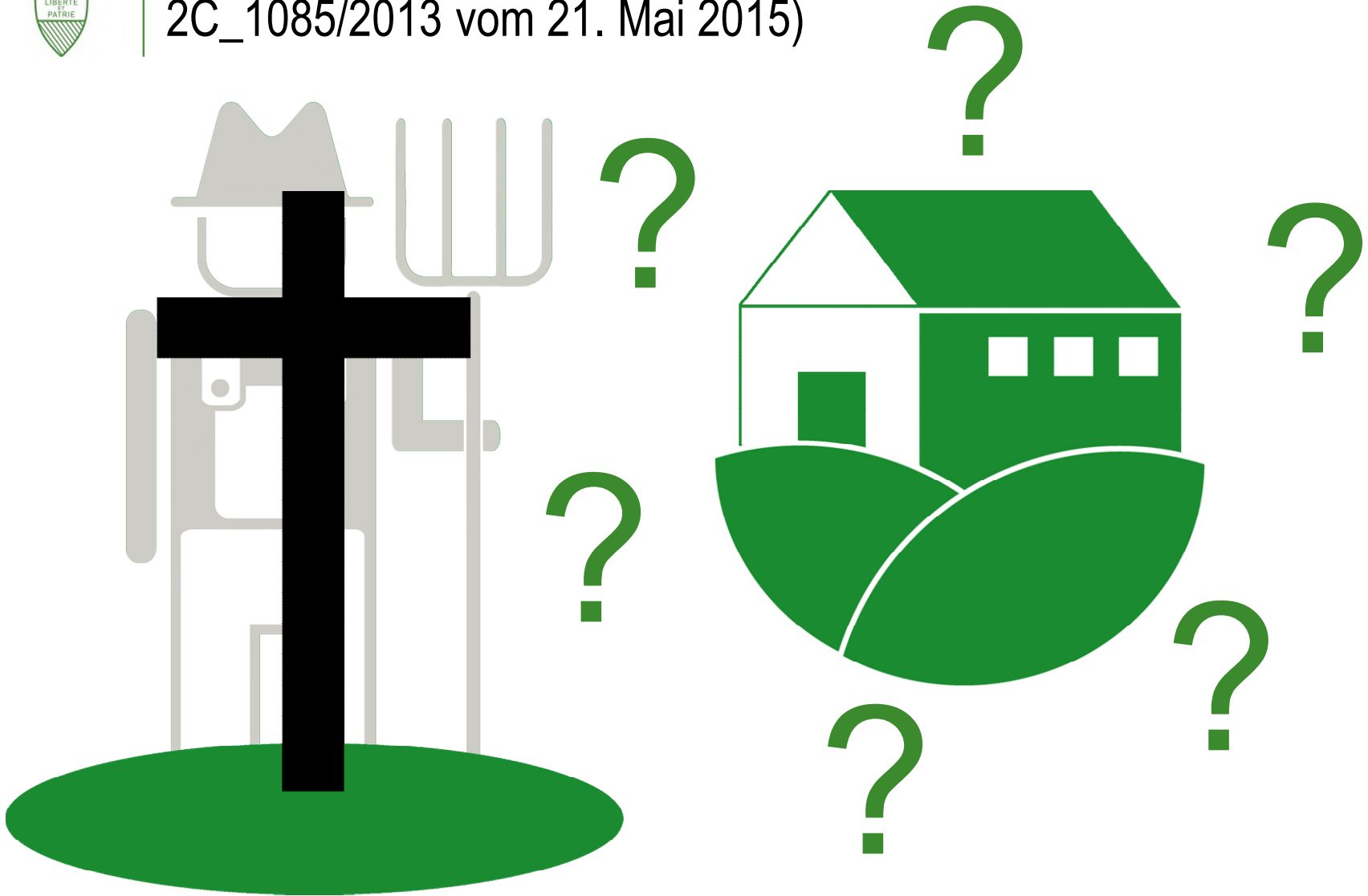
Exploitation agricole
= Landw. Betrieb LBV

Exploitant à titre personnel LDFR
= Selbstbewirtschafter BGGB

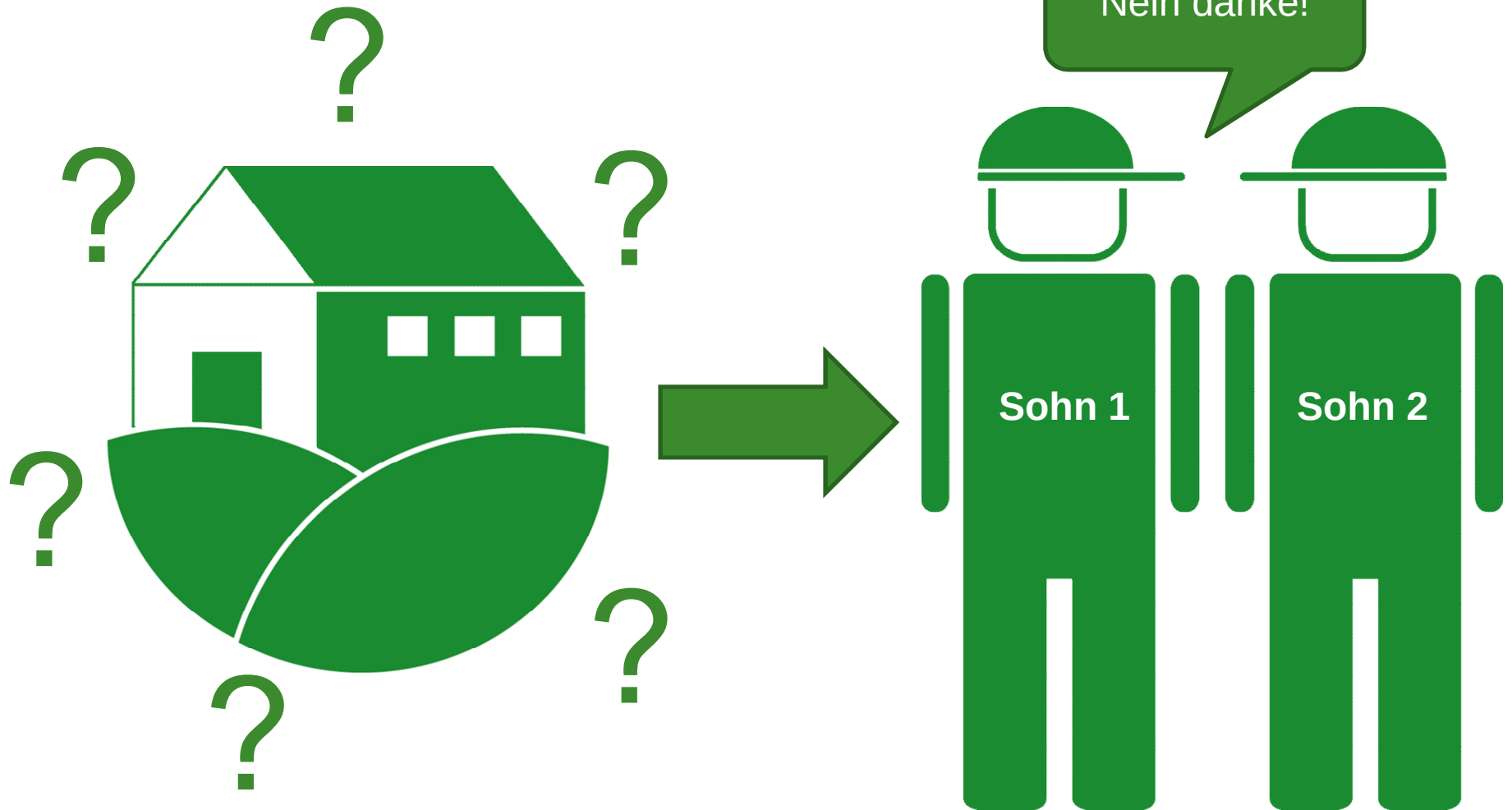
Exploitant agricole OTerm
= Bewirtschafter LBV

Konkreter Fall

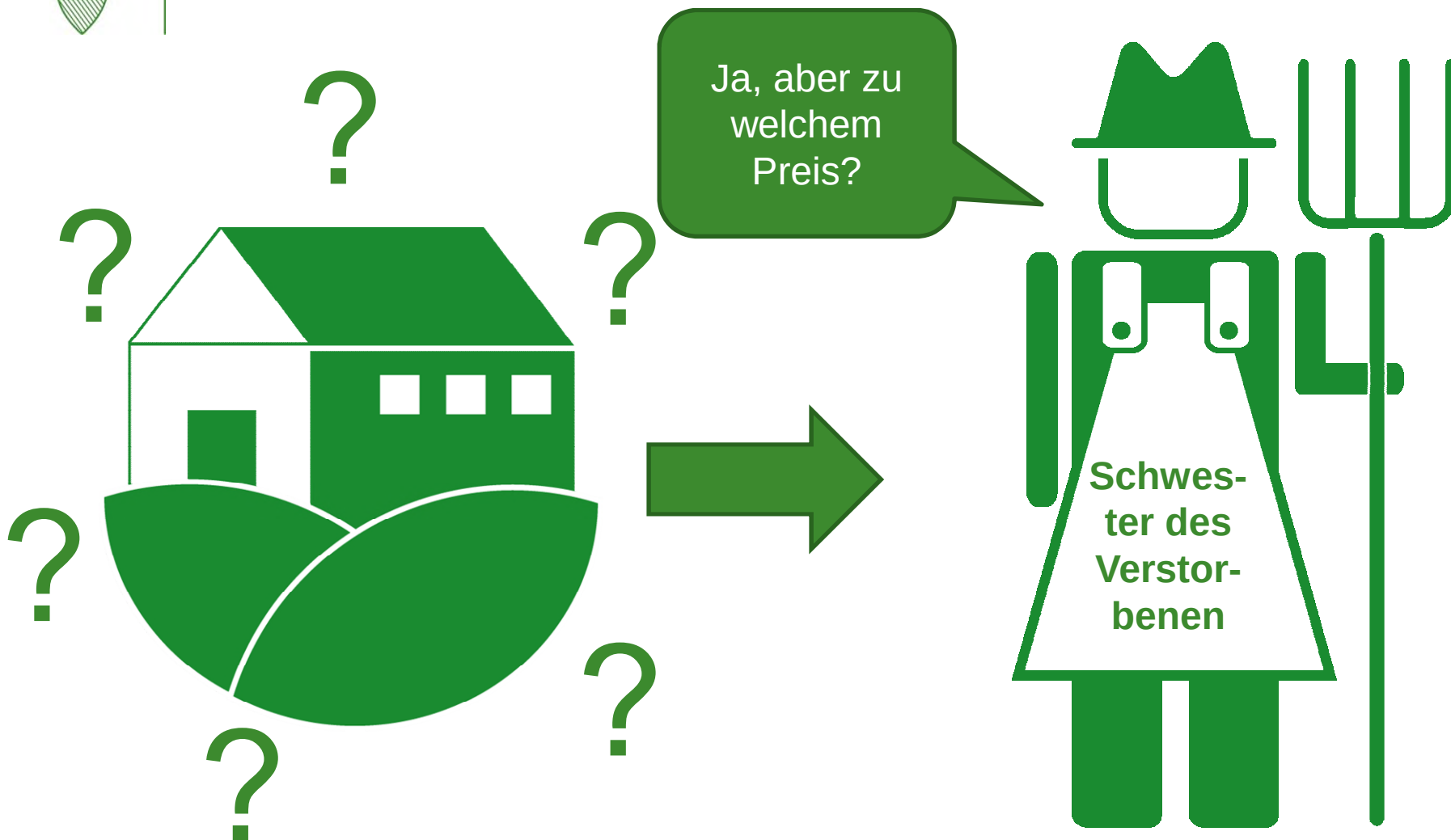
(Entscheid des Bundesgerichtes
2C_1085/2013 vom 21. Mai 2015)



Konkreter Fall



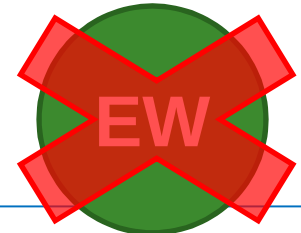
Konkreter Fall



1. Entscheid der EEK



- ▶ Berücksichtigung des Grundbesitzes des Verstorbenen + 2 bewirtschaftete Parzellen, die gepachtet wurden (Reben)
- ▶ 0,952 SAK
- ▶ < 1 SAK
- ▶ $\neq$ landwirtschaftliches Gewerbe
- ▶ **Keine Zuweisung zum Ertragswert**



Rekurs der Schwester beim kantonalen Gericht



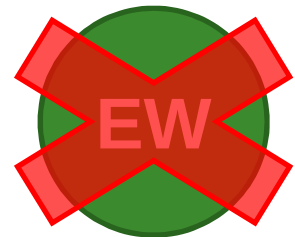
- ▶ Berücksichtigung der Reben + Bio-Betrieb
- ▶ Gemäss Gutachten: 1,127 SAK
- ▶ = landwirtschaftliches Gewerbe
- ▶ **Zuweisung zum Ertragswert**

EW

Rekurs der Söhne beim Bundesgericht



- ▶ Keine Berücksichtigung der beiden gepachteten Rebparzellen, da sie seit dem Tod durch eine Drittperson bewirtschaftet werden.
 - ◊ Gehören nicht mehr zum Betrieb
- ▶ < 1 SAK
- ▶ $\neq$ landwirtschaftliches Gewerbe
- ▶ **Keine Zuweisung zum Ertragswert**



Der Begriff landwirtschaftliches Gewerbe

- ▶ Eckpfeiler des BGGB
 - ◇ Zu dem das bäuerliche Erbrecht gehört
- ▶ Wachsende Rolle in anderen Bereichen der Landwirtschaft
 - ◇ LPG
 - ◇ Investitionskredite
 - ◇ RPG

Zur Erinnerung

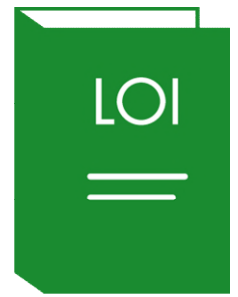
- Ziel des BGBB (art. 1 BGBB)

*«a. **das bäuerliche Grundeigentum zu fördern und namentlich Familienbetriebe als Grundlage eines gesunden Bauernstandes und einer leistungsfähigen, auf eine nachhaltige Bodenbewirtschaftung ausgerichteten Landwirtschaft zu erhalten und ihre Struktur zu verbessern;***

*b. **die Stellung des Selbstbewirtschafters einschliesslich diejenige des Pächters beim Erwerb landwirtschaftlicher Gewerbe und Grundstücke zu stärken;***

*c. **übersetzte Preise für landwirtschaftlichen Boden zu bekämpfen.»***

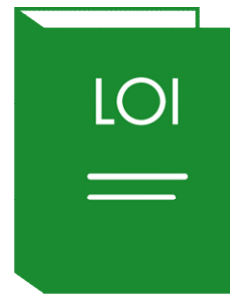
Zur Erinnerung



- Anspruch auf Zuweisung eines landwirtschaftlichen Gewerbes
(Art. 11 Abs. 1 BGBB)

«Befindet sich in der Erbschaft ein landwirtschaftliches Gewerbe, so kann jeder Erbe verlangen, dass ihm dieses in der Erbteilung zugewiesen wird, wenn er es selber bewirtschaften will und dafür als geeignet erscheint.»

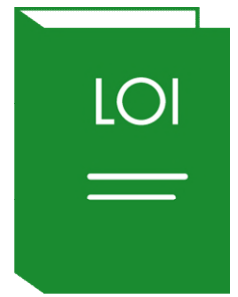
Zur Erinnerung



- Anrechnung an den Erbteil (*Art. 17 Abs. 1 BGG*)

«Das landwirtschaftliche Gewerbe wird dem selbstbewirtschaftenden Erben zum Ertragswert an den Erbteil angerechnet.»

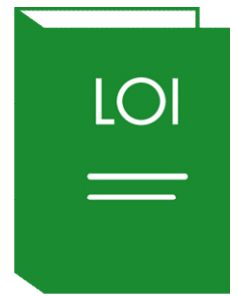
Zur Erinnerung



- ▶ Ertragswert (Art. 1 Abs. 1 VBB)

«Als Ertragswert gilt das Kapital, für das der Zins (Landgutsrente), zum mittleren Satz für erste Hypotheken bei landesüblicher Bewirtschaftung im Mittel mehrerer Jahre aus dem landwirtschaftlichen Gewerbe oder Grundstück erzielt werden kann.»

Zur Erinnerung



- Definition des landwirtschaftlichen Gewerbes
(Art. 7 Abs. 1 BGBB)

*«Eine Gesamtheit von landwirtschaftlichen Grundstücken, Bauten und Anlagen, die als Grundlage der landwirtschaftlichen Produktion dient und zu deren Bewirtschaftung, wenn sie landesüblich ist, **mindestens eine Standardarbeitskraft (SAK)** nötig ist. Der Bundesrat legt die Faktoren und die Werte für die Berechnung einer **SAK** in Abstimmung mit dem Landwirtschaftsrecht fest.»*

Folgen für das Erbrecht

► Direkte Auswirkungen

- ◇ Anspruch auf Zuweisung eines landwirtschaftlichen Gewerbes (*Art. 11 BGBB*) für den selbstbewirtschaftenden Erben.
- ◇ Anrechnungswert (*Art. 17 BGBB*):
Ertragswert

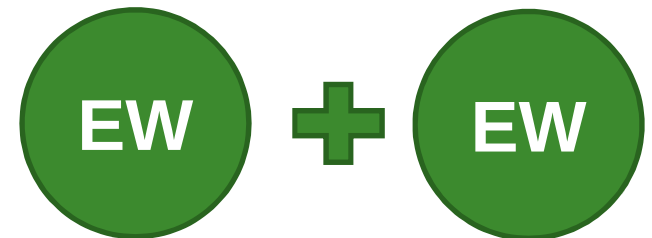


EW

Folgen für das Erbrecht

► Indirekte Auswirkungen

- ◇ Anspruch auf Zuweisung eines landwirtschaftlichen Grundstücks (*Art. 21 BGBB*), wenn der Erbe Eigentümer eines landwirtschaftlichen Gewerbes ist oder im ortsüblichen Bewirtschaftungsbereich über ein solches verfügt.
- ◇ Anrechnungswert:
2 x Ertragswert



Bezug des Ertragswertes zur Preisgrenze des Bodens

- ▶ **Höchstpreise (HP)** (allg. Durchschnittswerte in CHF als Beispiel)

AG	FR	SO	TG	VD
				
10.– / m ²	5.– / m ²	5.70 / m ²	7.50 / m ²	5.50 / m ²

- ▶ **Ertragswert (EW)**

 CHF 0.50 / m²

- ▶ **Verhältnis: HP = 10 bis 20 x ER**

Geschichtlicher Hintergrund

- ▶ Vor dem BGBB vom 4. Oktober 1991
 - ◊ **Art. 620 ZGB** Zuweisungsanspruch für ein landwirtschaftliches Gewerbe
*«Befindet sich in der Erbschaft ein landwirtschaftliches Gewerbe, das eine wirtschaftliche Einheit bildet und **ausreichende Existenzmittel bietet**, wird es dem Erben zugewiesen, der es verlangt und der in der Lage erscheint, sich um das Gewerbe zu kümmern. Der Preis dafür wird gemäss Ertragswert festgelegt und von der Erbschaft abgezogen.»*
 - ◊ Art. 6 Abs. 1 des Gesetzes vom 12. Dezember 1940 über die Entschuldung von landwirtschaftlichen Betrieben
«Grundstücke und Liegenschaften werden auf der Grundlage des Ertragswerts eingeschätzt, d.h. die Summe, die bei einem Zinssatz von vier Prozent und bei einem landesüblichen Betrieb im Durchschnitt vom Grundstück oder den Liegenschaften während einer genügend langen Zeit vor der Einschätzung erwirtschaftet werden konnte.»

Wille des Gesetzgebers

- ▶ Art. 620 ZGB:
 - ◇ Gewerbebudget bestimmt die Rentabilität des Betriebes
 - ◇ Begriffe scheinen zu subjektiv
- ▶ BGBB
 - ◇ «Objektivierung» der Einschätzung der Rentabilität des Betriebes
 - ◇ Normen: SAK

Neue Normen

- ▶ Höhere Schwelle für den Betrieb
 - ◇ Vor dem 1. September 2008
Betrieb = 0,75 SAK
 - ◇ Ab dem 1. September 2008
Betrieb = 1 SAK
- ▶ Geänderter SAK-Koeffizient
 - ◇ 1. Juli 2016

Rechenbeispiele für 1 SAK

- ▶ 46 ha Ackerkulturen (ohne Kartoffeln)
- ▶ 10 ha Ackerkulturen, 15 Milchkühe + Aufzucht, bio (+20 %)
- ▶ 1,6 ha Rebberge mit Weinherstellung
- ▶ 0,037 ha (=370 m²) Chicorée (Anzucht)
- ▶ 0,0093 ha (=93 m²) Gemüsesetzlinge

Derzeitige Lage

- ▶ Normen = Objektivität
- ▶ Grenzfälle
 - ◇ Details können das Zünglein an der Waage sein
 - Produktionssektor mit hohem SAK-Koeffizienten
 - Zusätzlich gepachtete Parzellen
 - Anpassung der Tierställe an Normen



Zurück zum konkreten Fall (BG-Entscheid 2C_1085/2013)

- ▶ Es fehlen 0,048 um 1 SAK zu erreichen
- ◇ Beispiel
 - 700 m² Himbeeren, d.h. 14 Reihen auf 50 m



Derzeitige Lage

- Entscheid liegt im Ermessen der Richter und nicht der landwirtschaftlichen Experten.

